

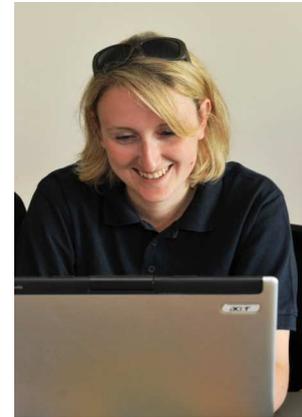
# SNOW Invasion

Ausgabe 03/2010 - Freitag



## Nach der ersten Nacht im Lager ...

... nachdem das Lager offiziell eröffnet wurde, ging es wieder laufenden Schrittes und mit guter Stimmung retour in die Unterlager. Schnell wurde die Uniform mit den gemütlichen Klamotten getauscht. Der erste Lagerabend muss genossen werden und dies haben viele von Euch bei gemütlichem Ausklang in den Zelten oder am Lagerfeuer getan.



Heute früh dann die erste Tagwache ;-) ... fiel einigen sehr leicht und andere wollten halt einfach etwas Länger schlafen. Nachdem diese Hürde genommen war ... dann der Schritt zur Morgenvisite des eigenen Körpers, denn auch am Lager gehört die Körperhygiene zum Standard jedes Teilnehmers und jeder Teilnehmerin. Mal die Zähne geputzt, dann das Gesicht gewaschen ... bei den Mädels sicher auch geschminkt ;-).

Dann wieder ab in das Versorgungszelt zum Frühstück, wo es bereits am Vortag gutes Essen gab – 1 Tonne Tortelloni wurden am Abend verkocht und man hörte nur Lob! Ab 8 Uhr startete der Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze, welcher bis 15 Uhr dauerte.

Weitere Höhepunkte des Tages waren für viele die Erlebnistour durch die Stadtgemeinde Langenlois mit 3 Stationen wo Spiel und Spaß an der Tagesordnung standen (näheres in dieser Ausgabe). Der Loisbach ist schon seit gestern beliebtes Ziel zur Abkühlung und teilweise kann man sich schon fragen: „Wo ist denn hier eigentlich der Bach?“

In eigener Sache: Nachdem die Titelseite gestern bereits gedruckt war, ist noch eine Jugendgruppe angereist und somit ist unsere Lagerteilnehmerzahl gleich nochmals rekordverdächtig gestiegen – die endgültige offizielle Zahl ist somit:

### **4.642 TEILNEHMER**

All diese Teilnehmer aus

**365 Gruppen** sind in

**474 Zelten** am Lagergelände mit

**120.000 Quadratmeter** Fläche versammelt.

Wir wünschen Euch für die morgigen Bewerbe in Silber viel Erfolg und weiterhin viel Spaß bei den unterschiedlichen Aktivitäten in den Unterlagern.

Eure Pam

## Kriegserklärung



Die FF Bad Vöslau hat der FF Kottingbrunn den Vuvuzela-Krieg erklärt - die FF Kottingbrunn erwiderte das „Feuer“:



## Neuer Wimpel der FJ Ernstbrunn



Die Jugendlichen aus Ernstbrunn freuen sich über ihren neuen Wimpel und bedanken sich bei Ötzi, Gregor und Martin für die Gestaltung ihres neuen Wahrzeichens.



## Supertalent auf dem Landeslager gesichtet!



Der 10-jährige Peter Foringer von der Freiwilligen Feuerwehr Diesendorf im Bezirk Melk hat seit ca. 3 Jahren ein sehr interessantes Hobby. Als 7-jähriger Bub hat er sich dazu entschlossen Ziehharmonika zu spielen und das macht er echt nicht schlecht! Mittlerweile kann der kleine Akrobat sogar sitzend auf der Ziehharmoniker spielen! Zu bewundern ist das Supertalent natürlich im Unterlager West.



## Sport im UL



Sportliche Betätigung kommt im UL-Nord nicht zu kurz. Christoph Erasim (links im Bild) und Mike Langer joggten gestern nach der Lagereröffnung noch eine Runde durch Langenlois. HUT AB!



## Leistungsabzeichen gefunden!



Im Unterlager Süd wurde ein überdimensioniertes Leistungsabzeichen (Klasse unbekannt) gefunden - diesbezügliche Auskünfte erteilt die FF Mitterndorf!



UNIQA

## Lagerolympiade im Unterlager West



Am Freitag veranstaltete die Unterlagerleitung West eine Lagerolympiade wo alle Feuerwehrjugendmitglieder eingeladen waren.

Man konnte seine Geschicklichkeit bei 5 Stationen unter Beweis stellen, vom Hufeisen werfen, über „Eierbalancieren“ bis hin zum Ballspiel war für jeden was dabei. Rund 100 Buben und Mädchen nahmen daran teil.

Die Siegerehrung findet am Samstag Abend in der Unterlagerleitung West statt.



## Sorry Models!



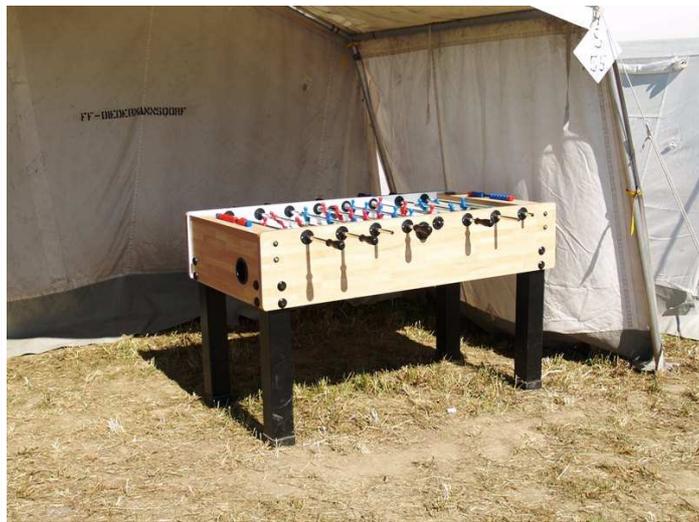
Ich möchte mich entschuldigen für die Fehler die sich eingeschlichen haben. Hier noch mals die richtigen Namen der Mitwirkenden: Schmid Andreas und Florian, Wind Alexander, Antos Victoria, Stefanie Girsch und Vanessa Köcher.

Eure Nina

## Einsamer Wutzler!?



Am Freitag Vormittag wurde ein einsamer Wutzler im UL-Süd gesichtet der seinen Besitzer vermisst. Er hofft dass sie bald wieder kommen und mit ihm spielen, damit er nicht allein in der prallen Sonne stehen muss. Also an alle die einen Wutzler mit-haben: bitte spielt mit ihm und stellt in nicht in die pralle Sonne! ☺



## Lagerparlament



Die Jugendlichen des UL Nords treffen sich täglich um die Anliegen der Jugendlichen niederzuschreiben und um Verbesserungen zu erwirken. Als Moderator ist Ivi (Danke Ivi) tätig und wird alle Anliegen niederschreiben und an die FJ-Arbeitskreis weiterleiten. Bis jetzt haben sich die Jugendlichen über das tolle Essen + das Obst gefreut und es hat sehr geschmeckt. Enttäuscht sind die FJler, dass es keine SNOW-SMS mehr gibt und das der Bewerbungsplatz etwas hügelig ist.

Solltest du weitere Anregungen haben, dann frag in deiner ULALEI nach deinem Parlamentarier.

## Kreativ, kreativer, Retzer Jugendführerin



FJ Retz, FJ Unterretzbach, FJ Groß-Reipersdorf und FJ Ziersdorf möchten sich recht herzlich bei Beate Ezfelder bedanken. Beate hat auf Eigeninitiative eine Fahne gestaltet. Hierzu hat sie von allen 4 Gemeinden die Ortswappen auf Stoff gezeichnet, ausgeschnitten und auf die NÖ-Fahne genäht. Dafür wollen sich alle Jugendführer und Jugendliche bei Beate bedanken. Wenn ihr diese Fahne in „natura“ sehen wollt, kommt zu den Zelten 61/62 im UL Nord.



## Jugendfeuerwehr Dresden zu Gast beim NÖ Landes-



Jugendfeuerwehr Dresden zu Gast beim NÖ Landestreffen

Die Kids der Jugendfeuerwehr Dresden-Striesen sind zwischen 9-15 Jahre alt

und zu zehnt mit 3 Betreuern ange-reist. In Dresden gibt es insgesamt 22 Jugendfeuerwehren mit 230 Mitgliedern. Gegründet wurde die Feuer- wehr Dresden-Striesen im Jahr 1972. Als Besonderheit bezeichnen die Dresdner dass sie einer Wache der Bezirksfeuerwehr Dresden zuge- ordnet sind. Der Jugendwart Herr Thomas Schramm trifft sich 14-tägig mit seiner Jugendgruppe um eine Jugendstunde abzuhalten. In diesen gemeinsamen Stunden werden unter anderem Themen wie: Fahrzeug- kunde, Erste Hilfe, Knotenkunde, Wasser- und Eisrettung, Verkehrser- ziehung, Einsatztaktik und viel mehr behandelt. Die Jugendlichen, sowie auch die beiden Betreuer freuen sich sehr am Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend dabei zu sein. Die deutschen Kameraden vom UL



Ost waren heute Vormittag mit den Vorbereitungen für das FJLA beschäftigt, welches ihnen in dieser Form nicht bekannt war, aber trotzdem sind die Dresdner mit Leib und Seele dabei. Die beiden Bewerbungsleiter Stv. Thomas Spitzer und Reinhard Leyrer-Schlosser übernahmen die Übungseinheit. Sehr erstaunt sind unsere Gäste über die Größenordnung des Lagers und sind sehr dankbar für die ihnen entgegengebrachte Hilfe.

Unsere Gäste sind am Freitag beim Bewerb um das FJLA in Bronze und Silber antreten.

*Justin Rümpel, Lukas Lorenz, Kevin Zocher, Richard Reetz (1. Reihe v.l.n.r), Jennifer Hatzky, Maik Jorich, Jakob Grabner, Tim Neumann, Florian Josef, Marcel Hauswald (2. Reihe v.l.n.r.) mit ihren Betreuern Kai Mellar, Thomas Schramm und Frank Josef mit den „Trainern“ Thomas Spitzer und Reinhard Leyrer-Schlosser.*



## Langschläfer gefunden!

**S**

Freitag früh im UL-Süd wurde ein Langschläfer gefunden, der bis 9 Uhr geschlafen hat. Selbst das Frühstück in Form einer Marmeladesemmel konnte seine Lebensgeister nicht wecken. Etwas später wurde er dann mit den WM-Tröten aufgeweckt.



## Kartenspielen?

**S**

Den Vormittag vertrieben sich die Jugendlichen mit Schnapsen, bevor sie zum Bewerb antreten müssen. Dadurch tanken sie nochmals Kraft für den Bewerb in der sengenden Sonne.



## Aufwärmen oder doch Fitness-training

**N**

Die FJ Göllersdorf bereitet sich besonders auf den Bewerb vor. Der Jugendführer motivierte seine Jugendlichen mit Aufwärmübungen zum Bewerb. Es wurde am Platz gelaufen, Hampelmänner geschlagen, Kniebeugen gemacht. Und dann mit Gesang vom Unterlager zum A-Ausschuss gejoggt.



## Viel Erfolg!

**W**

Reinhard Pfeffer wünscht der Kleinzeller Jugendgruppe /UL West viel Erfolg! Wir halten euch die Daumen! Gut Wehr!

## Partytime !

**S**

Auch bei so einer Hitze hat die Feuerwehr Kottingbrunn Partylaune. Sie zeigen dass es ihnen sehr gut geht, auch weil das Wetter mitspielt. Hoffen wir das es auch so bleibt wie es jetzt ist .



 **Kittenberger**  
Erlebnisgärten

Laabergstraße 15, A-3553 Schiltern / Langenlois  
Telefon 02734-8228-0, Fax 02734-8228-20  
www.kittenberger.at, e-mail: office@kittenberger.at

**Raiffeisen**  
**Meine Bank**



## Gebärdensprache auch bei der FJ

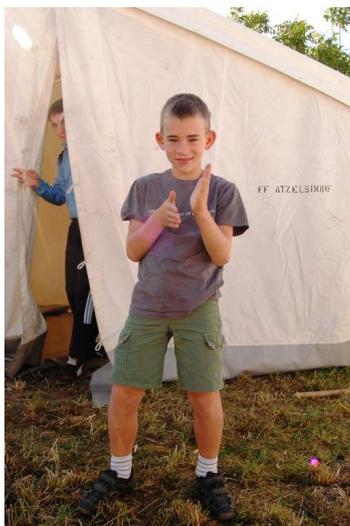


*Gebärdensprache: eine Kombination aus Zeichen (Gebärden) sowie Mimik und Mundbild.*

Die FJ Atzelsdorf beherrscht diese Sprache sehr gut. Bene und Florian haben ein sehr schlechtes Gehör. Sie tragen beide ein Hörgerät. Leider sind diese nicht „wasserfest“ und müssen bei Regen entfernt werden. Dadurch können die Jungs die Bewerber nicht mehr verstehen. In solchen Fällen ist Mama und Jugendbetreuerin Ingrid zur Stelle und gibt in Gebärdensprache das Startsignal.

Aber auch die restlichen FJ-Mitglieder haben bereits einige Wörter in der Gebärdensprache gelernt. Und wenn die Jugendlichen bei der Jugendstunde übermütig werden, dann wird für Ordnung mittels Gebärdensprache gesorgt, und das verstehen mittlerweile alle.

### Hier ein kleiner Überblick:



*Benedik zeigt uns die Gebärde für „Feuer-*



*-wehr“*



*Die Mama von Bene und Florian zeigt uns das Startzeichen – „Los“*



*Gruppenfoto der FJ Atzelsdorf mit „Bravo“*

## Jugendfeuerwehr Pilsach aus Deutschland



Auf dem Bild vorne von links nach rechts: Hofmann Julian, Saager Johannes, Schrödl Rebekka, Schmidt Peter, Kilicarlsan Andreas und Pury Verena  
Hinten von links nach rechts: Betreuer Härteis

## Habt ihr gewusst, dass es einen Film über unser Jugendlager gibt??

Ja?? SEHR GUT!!

NEIN?? Na dann wisst ihr's jetzt.

Und für alle jetzt ein paar Infos: unser Team besteht aus Alfons Weiss, Bernhard Kranz und Jörg Toman. Ein paar von euch haben die 3 sicher schon bei ihren Arbeiten beobachtet und wurden vielleicht sogar schon gefilmt. Alfons „Ali“ Weiss ist von der FF Fuchsenbigl und seit 8 Jahren im Team. Begonnen hat für ihn alles auf einer Sachbearbeiter Fortbildung. Ganz besonders toll findet Ali am Lager die Stimmung und den guten Zusammenhalt. Bernhard „Barney“ Kranz ist auch von der Feuerwehr Fuchsenbigl und seit ca. 7 Jahren im Team. Auf den Jugendlagern findet er besonders die Größe und die Organisation faszinierend. Jörg „Jirgl“ Toman ist von der Feuerwehr Ternitz-Pottschach und seit ca. 3 Jahren im Team. Er ist zu uns gestoßen weil er auch im Brandaus Redakteur ist. Am Besten gefällt ihm am Lager der Spaß, die Kameradschaft und der Zusammenhalt in der SNOW Redaktion.

Zu erwerben sind die DVDs des Lagerfilms beim Landesfeuerwehrverband.



## Rezeptur geändert!



Die Zusammensetzung des Unterlager Nord wurde jetzt verbessert! Das Unterlager Nord enthält die Bezirke Gänserndorf (19%), Mistelbach (43%), Gmünd (7%), Hollabrunn (12%), Horn (5%), Waidhofen/Thaya (7%) und Zwettl (7%).

## Zeltsicherung



Die Zelte werden auch bei Schönwetter gegen jedes erdenkliche Unwetter gesichert. Dabei rechnen die Jugendführer mit extremen Stürmen wie die verwendeten Bandschlingen beweisen.



**josko**  
FENSTER & TÜREN

## Die Erlebnistour

Begonnen hat diese Wanderung (wie auch alle anderen der letzten Jahre) am Haupttor des Lagers. Dort bekamen wir von der Lagerwache unsere „Bewertungskarten“ ausgehändigt.

Die Karte wies uns den Weg entlang des Baches Richtung Langenlois. An der ersten Straßenüberquerung wurden wir von einer Feuerwehrstreife unterstützt und es ging weiter durch 2 Unterführungen, über eine Brücke mitten ins Zentrum von Langenlois.

Dort erwartete uns schon die erste Station. Wir mussten 3 Getränke kosten und sagen nach was diese schmecken. Glücklicherweise hatten wir eine Liste von möglichen Antworten zur Hilfe (Brennnessel, Hagebutten, Holunder, Kiwi, Kröten, Lavendel, Minze, Sommerflieder, RedBull oder Sommerflieder) Nicht allzu weit entfernt erwartete uns die Station Nummer 2.

Es galt das Motto: „Das Runde muss ins Eckige“. 3 von uns mussten eben dieses Runde in ein Tor treffen. Dummerweise war dieses Tor mit einer Plane mit 4 Löchern versperrt. Es gelang uns knapp nicht zu treffen, bis auf einmal da ist er dann doch reingegangen.

Der Weg führte uns über den hübschen Langenloiser Hauptplatz in die Weinberge, wo uns das überregional bekannte LOISIUM erwartete. Hier waren wir auf der Suche nach dem Architekten des Bauwerks. Wir konnten ihn leider nicht finden, aber seinen Name haben wir erfahren. Durch die Weinberge marschierten wir Richtung Station Nummer 3. Das Langenloiser Sicherheitszentrum (u.a. Herberge der Feuerwehr) ließ unseren Tastsinn erwachen. Wir sollten in 4 geschlossene Kisten greifen und erraten welches Feuerwehrgesetz sich in deren Inneren verbirgt. Diese sehr lustige Aufgabe war für Feuerwehrprofis wie wir es sind ja kein Problem. Nachdem wir mit der Aufgabe fertig waren stellten wir uns der letzten Herausforderung, der Heimweg lag vor uns und wir kalkultierten den kürzesten Weg ins Lager. Schlussendlich war es dann genau dieser der auch in der Karte beschrieben war, leider haben wir das erst nach einem kleinen Umweg realisiert. Auf dem Weg konnten wir einen Spielplatz „in Beschlag nehmen“ und eine kurze Rast einlegen. Der endgültige Heimweg führte uns wieder entlang des Baches wo wir uns noch eine kurze Abkühlung im kühlen Nass gönnten. Wir waren nun knapp 2 Stunden unterwegs und es waren sehr abwechslungsreiche, lustige aber auch anstrengende Stunden.



## A/B/C-Ausschuss – Schreiben/Rechnen/Kontrollieren

Wie ihr sicher alle wisst muss man ein paar Stationen absolvieren bevor man überhaupt zum Bewerb antreten kann. Wir wollen hier nur kurz erklären, welche Aufgaben die Ausschüsse haben.

Bevor ihr überhaupt zum Bewerb geht, muss euch euer Jugendführer anmelden. Dies geschieht im **Berechnungsausschuss B**. Hier werden eure Namen eingetragen und das Wertungsblatt ausgedruckt.

Beim Anstellen zum Bewerb stellt ihr euch beim **A-Ausschuss** an. Hier werden eure Pässe kontrolliert und ihr werdet zur Kontrolle nach eurem Geburtstag gefragt. Die Bewerter versuchen hier auf Kleinigkeiten noch etwas hinzuweisen, z.B. offene Schuhbänder, ob das FJ Emblem aufgenäht ist oder ob das richtige Schuhwerk angezogen ist.

Nach gelaufenem Bewerb werdet ihr zum Staffellauf geschickt. Hier werdet ihr nochmals durch einen Ausschuss geschickt.

Der **C-Ausschuss**. Jetzt fragt ihr euch warum müssen wir noch mal nach unserem Geburtstag gefragt werden. Ganz einfach, damit wird überprüft, dass keiner von euch ausgetauscht wurde.

Ist der Bewerb geschafft, kommen eure Daten nochmals in den B-Ausschuss. Hier werden die Zeiten gerechnet, die Fehlerpunkte eingerechnet.

Sollte das Bewerbungsziel erreicht sein, so werden die Urkunden gedruckt, das Foto, welches Toni von euch gemacht hat (siehe Ausgabe 2/2010), in ein Kuvert gepackt. Dieses Kuvert bekommt euer Betreuer am Samstag um euch eure Abzeichen überreichen zu können.



Berechnungsausschuss B

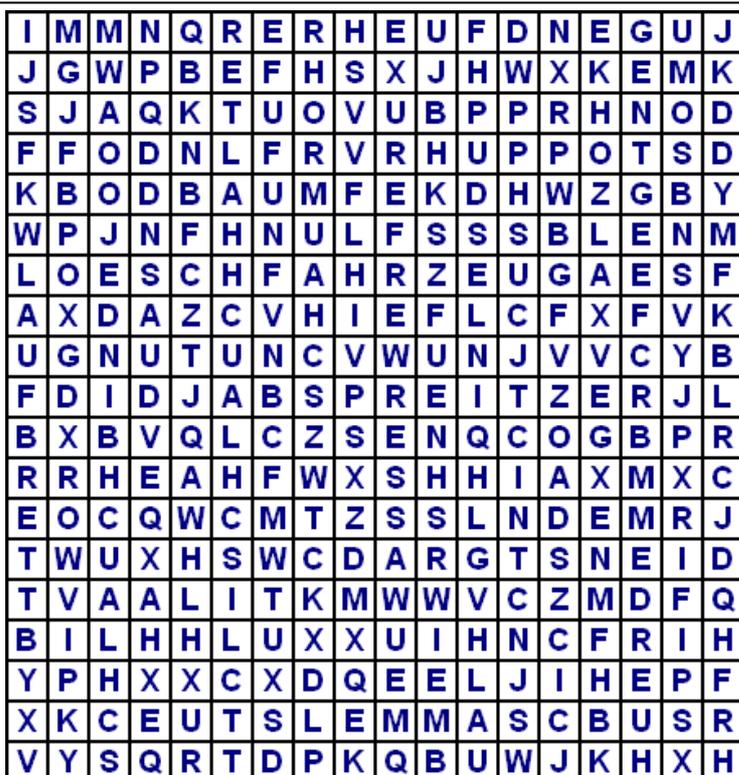


Berechnungsausschuss A



Berechnungsausschuss C

## Kreuzworträtsel:



Die Begriffe unseres heutigen Kreuzworträtsels lauten:

DIENSTGRAD

HURDE

JUGENDFUEHRER

LAUFBRETT

LOESCHFAHRZEUG

SAMMELSTUECK

SCHAUMROHR

SCHLAUCHBINDE

SCHLAUCHHALTER

SPREITZER

STOPPUHR

WASSERWERFER

Die Begriffe sind horizontal oder vertikal im Rätsel versteckt und können vorwärts oder rückwärts geschrieben werden.

# Pressespiegel - das 38. Landestreffen in den Printmedien

► **Jugendfeuerwehr-Lager** Wie bei den Erwachsenen geht es ums Üben für den Ernstfall. Frauen spielen noch eine untergeordnete Rolle

## Nichts für zarte Gemüter



Herzlich Willkommen in Langenlois: Donnerstagnacht drängten sich nahezu 1000 Feuerwehr-Fahrzeuge in der Weinstadt, bis Sonntag matchten sich 4.726 Mädchen und Burschen. Sie werden bestens versorgt

VON SANDRA RAMSAUER-HOFER

Frauen und Feuerwehr. Ein heikles Thema. Der zwölfjährige Lukas von der Feuerwehr Klosterneuburg sieht's pragmatisch. Sind Mädchen bei der Feuerwehr okay? „Wenn sie niemandem im Weg stehen.“



Team: Angelina und Lukas

Den Job bei der Feuerwehr ist hart und hat nichts mit Sozialromantik zu tun. Die primäre Mission dieser Freiwilligen ist es, Menschen in Not zu retten und in Brand- und Katastrophenfall Gebäude vor Schaden zu bewahren. Obwohl sie führen um den Fraueneinsatz geworden wird, ist die Feuerwehr weiterhin eine Männerdomäne. Das zeigt sich aktuell nicht nur beim 38. Landesjugendtreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Langenlois. Auch die nackten Zahlen sprechen für sich. Lediglich knapp fünf Prozent der Aktiven sind weiblich. Das könnte sich ändern. Die Jugend-Feuerwehr zählt bereits 20 Prozent Mädchen.

Mit solchen gesellschaftspolitischen Fragen beschäftigen sich die jungen Feuerwehrleute in Langenlois nicht. Da geht es um handfeste Arbeit. Mit Lukas ist auch Angelina nach Langenlois angereist. Die Schülerin nimmt eine Eisenstange in die Hand. Das Teanzelt gehört aufgestellt und bezugsfertig gemacht. Innerhalb ist es bis Sonntag die Hölle für die Jung-Feuerwehrlaute bei Wetterprognosen von über 30 Grad.

„Wir schwitzen jetzt schon“, keucht ein Bub – Oberohne mit Holzschellen in den Händen. In 20 Uhr. Von den sportlichen und feuerwehrtechnischen Wettkämpfen um das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber war zu der Zeit noch keine Rede. Die sollten am Donnerstag

erst am Nachmittag starten, heute geht's mit dem Bewerben um 8 Uhr los. Die zwölfjährige Angelina sieht dem kameraden gelassenen Rummel gelassen entgegen. „Das ist schon mein viertes Lager“, erzählt sie. Außerdem kennt sich die Feuerwehrmann-Tochter aus: Brände durfte sie schon löschen – ja, bei Übungen“, wört Kamerad Lukas ein – und Autos zerschneiden. „Womif! Mit einer hydraulischen Hebungsschere“, sagt die Zwölfjährige kopschüttelnd. „Das weiß man“, grinst Lukas stolz.

Der Feuerwehr-Versorgungsdienst hat die kommenden Tage ganz andere Sorgen: Nämlich 4726 Hungerige zu versorgen. 10 Tonnen Lebensmittel liegen bereit: 810 Kilo Kocheite, 800 Kilo Pommes, 40.000 Stück Gebäck, 350 Kilo Salat, eine halbe Tonne Obst.

4726 Nachwuchs-Feuerwehrlaute rücken am Donnerstag in Langenlois ein. 1000 Fahrzeuge wurden eingewiesen, bevor sich die Jungen um das Schloss Haindorf ausbreiten konnten.

„Wassermarsch: Heute um 8 Uhr Früh startet der Brevet und das NÖ Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze (www.feuerwehrjugendleistungsabzeichen.at). Dazwischen kann sich der Feuerwehrnachwuchs zwischen 10 und 15 Jahren starken 18 Tonnen Lebensmittel stehen parat



Wassermarsch: Heute um 8 Uhr Früh startet der Brevet und das NÖ Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze (www.feuerwehrjugendleistungsabzeichen.at). Dazwischen kann sich der Feuerwehrnachwuchs zwischen 10 und 15 Jahren starken 18 Tonnen Lebensmittel stehen parat



Quellenangabe: kurier.at vom 09.07.2010



Buchta kämpft um die Jugend

### ► Nachfrage

### „Das Internet macht uns das Leben schwer“

Josef Buchta ist klar: Die Feuerwehr muss Kindern und Jugendlichen einiges bieten, um sie für den Verein gewinnen zu können. Das ist kein Honiglecken, weiß der Landesfeuerwehr-Kommandant. **KURZ:** Viele Organisationen beklagen sich über Nachwuchsangel. Wie sieht es bei der Feuerwehr aus? **Josef Buchta:** Derzeit haben wir noch kein Nachwuchsproblem. Die Betonung liegt auf demzeit. Obwohl wir bei den Aufnahmen nach wie vor eine leicht steigende Tendenz bemerken, wird der Konkurrenzdruck immer größer.

**Welcher Konkurrenzdruck?** Nicht nur die Feuerwehr bemüht sich darum, junge Menschen für das Freiwilligenwesen zu gewinnen. Da stehen wir in einem harten Wettbewerb. Die Feuerwehr muss sich um jedes einzelne Mädchen und um jeden Burschen bemühen. Die Zeiten sind längst vorbei, wo man ohne aufwendige Anwerbemaßnahmen junge Menschen für die Feuerwehr begeistern konnte. Das Internet macht uns das Leben schwer. Viele Kinder und Jugendliche kommunizieren lieber über Computer, als sich mit Gleichgesinnten in der Gemeinschaft auszutauschen.

**Was aber hat die Feuerwehr zu bieten?** Teamgeist, Kameradschaft und Freundschaft. Junge Menschen lernen bei uns den Umgang mit modernster Technik und werden zu sozial denkenden Menschen geformt. Unternehmern greifen bei der Personalentscheidung immer öfter auf Feuerwehrmitglieder zurück, hören wir.

**Warum?** Weil sie wissen, dass sie ein ausgeprägtes soziales Engagement mitbringen. Mit zehn Jahren kann man bei uns anfangen. Und 1790 junge Leute sind immerhin bei uns aktiv.



Gemeinschaft: 4726 junge Menschen sind im Camp in Langenlois

Quellenangabe: NÖN/Kremsner Zeitung vom 28.06.2010

\*\*\*  
*Beim großen Jugendtreffen der Feuerwehr werden auch zusätzliche kulinarische Schmankerl für die Lagerteilnehmer angeboten, und dafür braucht die Feuerwehr Unterstützung: „Wir ersuchen begabte Bäckerinnen und Bäcker, uns die eine oder andere Mehlspeise zu spenden“, bittet Kommandant Schuh die Langenloiser. In den letzten Jahren wurden pro Landestreffen zirka 300 Torten oder Mehlspeisen benötigt. Diese können entweder selbst ins Lagergelände (ins Zelt auf dem Parkplatz der Schlossfestspiele) gebracht werden, oder sie werden abgeholt. Die Mehlspeisen werden verkauft, der Reingewinn kommt ausschließlich der FF Langenlois zugute (Infos bei Oberfeuerwehrmann Michael Schuh, ☎ 0676/3510595).*  
\*\*\*

Quellenangabe: NÖN/Kremsner Zeitung vom 28.06.2010

# Zeitstadt mit 5000 Jugendlichen

## FF-JUGEND / Das 38. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend findet in Langenlois statt. Der Großevent erfordert eine umfangreiche Organisation.

**LANGENLOIS /** Viel Jugend wird von 8. bis 11. Juli in Langenlois erwartet: Beim 38. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend schlagen an die 5000 Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren und deren Betreuer ihre Zelte beim Schloss Haindorf auf. Die Wiesen in Richtung Gobelsburg bis zur Bahn sind bereits eingezäunt, auf ihnen wird eine riesige Zeitstadt aufgebaut werden. Hier wird geschlafen, gegessen, gespielt und bei den Leistungsbewerben ge-

kämpft. Im großen Versorgungszelt wird für die Jugendgruppen, die aus ganz Österreich kommen (es gibt aber auch zahlreiche Gästegruppen aus dem Ausland), vom Versorgungstrupp des NÖ Landesfeuerwehrverbandes das Essen ausgegeben - die Lebensmittel sind in den Betrieben der Region vorbestellt. Am Samstag, 10. Juli, ist der Besuchertag. Alle Interessierten haben freien Einlass in das Lager, erwartet werden an die 2000 Be-

sucher (Eltern, Freunde und auch viele Langenloiser). Im Zuge des Landestreffens findet an drei Tagen der Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb statt. Höhepunkt ist am Besuchertag um 17 Uhr der Junior-Fire-Cup. Dabei treten die 18 besten NÖ Gruppen gegeneinander an. „Dieses Landestreffen ist aber kein Feuerwehrfest. Wir werden aufgrund dieser Großveranstaltung heuer auch kein Feuerwehrfest organisieren“, be-

richtet Kommandant Anton Schuh. Am Sonntag, 11. Juli, finden die Siegerehrung und der Abschluss des Landestreffens um 9 Uhr auf dem Lagergelände statt. Dazu werden prominente Ehrengäste (ORF, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll) erwartet. Von 7. bis 12. Juli wird für die Großveranstaltung die Verbindungsstraße zwischen Schloss Haindorf und Gobelsburg zur Gänze gesperrt.

## Bewerb um das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen (Einzelbewerb - unter 12 Jahren)

Am Donnerstag wurden die Bewerbe für die unter 12-jährigen Lagerteilnehmer nach der offiziellen Bewerbsöffnung begonnen. Die 656 Kinder absolvierten ihre Bewerbe mit großem Erfolg und konnten allesamt ihre Abzeichen in Bronze oder Silber erringen.



## Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen (Gruppenbewerb - über 12 Jahren)

Die Bewerbe um das FJLA in Bronze fanden am Freitag statt und begannen um 8:00 Uhr, ein paar Bewerbern wird das Aufstehen bestimmt schwer gefallen sein. Nichts desto trotz gaben rund 220 Gruppen ihr Bestes und zeigten wofür sie die letzten Wochen geübt hatten. Darunter waren auch unsere 6 Gästegruppen aus anderen Bundesländern und Nationen.

Ein Großteil der Bewerber konnte sein Können mehr oder weniger gut unter Beweis stellen und erkämpfte sich mit Teamgeist und Kameradschaft das bronzene Leistungsabzeichen der Feuerwehrjugend. Den restlichen Gruppen wünschen wir für nächstes Jahr viel Erfolg beim Nachholen ihrer Abzeichen.



## Wordrap

*mit Landesfeuerwehrkommandant  
Josef Buchta*



*Lager ist ...*

... neben den Bewerben viel Spaß zu haben, das Wetter – wenn es schön ist zu genießen, Gemeinschaft zu leben und neue Freunde kennenlernen.

*Bewerbe sind ...*

... das Ergebnis guter Jugendarbeit in den einzelnen Gruppen. Die Kinder haben Freude damit obwohl ihnen viel abverlangt wird und sind mit voller Begeisterung dabei.

*Feuerwehrjugend bedeutet ...*

... junge Menschen, die bereit sind anderen zu helfen, sich zu engagieren und ihre Aufgaben gemeinsam zu meistern. Außerdem ist mit der Feuerwehrjugend die Zukunft unserer Feuerwehren gesichert!

*Zukunft ist ...*

... vorbereitet aus der Jugendarbeit in den Aktivdienst zu wechseln, das Wissen mitzunehmen und vor allem auch dieses Wissen und diese Werte im privaten und beruflichen Bereich nutzen zu können.

*Wenn ich nochmals 12 wäre ...*

... würde ich – wie jetzt auch im Alter – bei der Feuerwehr dabei sein, denn das Teamwork jetzt baut auf dem auf, was man in der Jugend gemeinsam erlebt hat.

[lacht: Das Traurige ist, dass ich nicht mehr zur Jugend dazugehöre]

*und mit Jessica, Daniel, Bianca, Roman aus Sieghartskirchen, sie sind erstmals am Lager!*



*Lager ist ...*

... neu für uns und das Wetter bis jetzt viel zu heiß. Aber es gefällt uns und wir kommen auf jeden Fall wieder!

*Bewerbe sind...*

...spannend zum Zusehen, vor allem laufen alle so schnell. Nächstes Jahr wollen wir beim FJBA antreten.

*Feuerwehrjugend bedeutet...*

... jede Menge Spaß und immer wieder lustige Jugendstunden. Am Lustigsten ist das Versteckenspielen im Feuerwehrhaus.

*Zukunft ist...*

... spannend, weil wir dann endlich in den Aktivdienst überstellt werden.

*Als LFKDT würde ich...*

... das Landeslager eine Woche lang machen, nicht nur 4 Tage. Wir sind zwar das erste Mal hier, aber es gefällt uns so gut, dass wir länger bleiben würden!

## Eröffnung des 38. Landestreffen der NÖ FJ in Langenlois

### Die Erde bebte....

...als über 4700 Burschen und Mädchen der Feuerwehrjugend auf der Festwiese einmarschierten.

Cooler Musik untermalte die ausgelassene Stimmung der Kids, die sich vor Niederösterreichs Landesfeuerwehrkommandanten KR Josef Buchta in Reihe und Glied aufstellten. Die zahlreichen Fest- und Ehrengäste waren sichtlich fasziniert vom Auftritt der Feuerwehrjugend. Es ist zweifellos überwältigend so viele lachende und fröhliche Gesichter auf einen „Haufen“ zu sehen.

Traditionell hielten die Organisatoren und Ehrengäste, darunter Kommandant der FF Langenlois HBI Anton Schuh, Lagerleiter BM Peter Fahrafellner, Bürgermeister Direktor Hubert Meisl und Landesfeuerwehrkommandant KR Josef Buchta, Dankesreden zum gelungenen Feuerwehrjugendlager und wünschten den Burschen und Mädchen noch viel Spaß für die weiteren drei Lagertage.

Nach den Festreden liefen die Jugendgruppen am Podest der applaudierenden und winkenden Ehrengäste vorbei und holten sich von den ebenfalls anwesenden Bezirksfeuerwehrkommandanten und Landesfeuerwehrräten, wie LFR Josef Thallauer, LFR Dietmar Fahrafellner, LFR Peter Ohniwas und LFR Walter Harrauer, die verdiente Anerkennung.

Ein tolles Feuerwerk, Lagerfeuer in den Unterlagern und Musik ließen den Abend gebührend ausklingen.



